

Name der Freiwilligen: Shanice

Einsatzort: Christian-Wolfrum-Schule Hof, IGEL-Klasse

Was sind deine täglichen Aufgaben?

Ich begleite die Kinder im Unterricht und am Nachmittag, unterstütze somit die Lehrkräfte und die Betreuer der Klasse. Vormittags bin ich mit im Unterricht und helfe den Kindern bei ihren Aufgaben. Am Nachmittag helfe ich den Kindern bei ihren Hausaufgaben. Danach spielen oder basteln wir.

Warum hast du dich für einen Freiwilligendienst in gerade diesem Arbeitsbereich entschieden?

Nach meinem Abitur hatte ich ein BWL-Studium begonnen, habe aber schnell bemerkt, dass das nichts für mich ist. Ich wollte mich umorientieren und in Betracht kam ein Lehramtsstudium. Um sicher zu gehen, dass mir dieser Beruf gefallen würde, habe ich mich für ein Freiwilligenjahr in der Schule entschieden.

Was macht dir am meisten Spaß?

Die Arbeit mit den Kindern bringt mir allgemein sehr viel Freude. Ich finde es toll zu sehen, wie die Kinder sich über das Schuljahr hinweg entwickeln und was sie in einem Jahr alles dazulernen. Es macht mir Spaß, den Kindern Wissen zu vermitteln, aber es macht auch Spaß, sich einfach nur mit ihnen zu unterhalten oder Spiele mit ihnen zu spielen.

Welche Aufgaben stellen dich vor eine besondere Herausforderung?

Anfangs war es eine große Herausforderung für mich, Situationen zu deeskalieren. Ich war mir nicht sicher, wie ich auf so eine ungewohnte Situation reagieren sollte. Es hat aber nicht lange gedauert, bis ich auch in solchen Momenten wusste, wie ich handeln muss.

Was war dein bisher schönstes/lustigstes/spannendstes Erlebnis?

Für mich war das schönste und spannendste Erlebnis die gemeinsame Freizeit. Man lernt die Kinder noch einmal außerhalb des Schulalltages kennen und unternimmt viele schöne Dinge mit ihnen. Egal ob Bowling spielen, Wandern oder das gemeinsame Essen, ich nehme viele schöne Erinnerungen von der Freizeit mit.

Was möchtest du zukünftigen Freiwilligen mit auf den Weg geben?

Ich würde jedem empfehlen ein Freiwilligenjahr zu absolvieren, vor allem, wenn man noch nicht weiß, wie man sich seine berufliche Zukunft vorstellt. Man sammelt unglaublich viele Erfahrungen und das nicht nur in der Einsatzstelle, sondern beispielsweise auch auf den Bildungstagen. Vor allem macht das FSJ aber auch viel Spaß!